

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ter ausbricht und sagt: «Störche, Sie alter Schäcker, gibts ja gar nicht!»

Satyrisches Gedicht! Sie sind ein Schöner. Lesen Sie mal Lexikon «S» ... das wird Sie über den Unterschied zwischen Satire und Satyre aufklären. Also, diesmal nix.

Folgende Fussnote ist nicht schlecht. Schreibt einer:

N.B. Um Dir die Arbeit mit den Sternchen zu ersparen: *, **, ***.

Hoffentlich werden Sie nicht wüetig, dass wir für Sie eine neue Abteilung schufen und Sie mit 4 Sternen unter die kommenden Berühmtheiten einreihen.

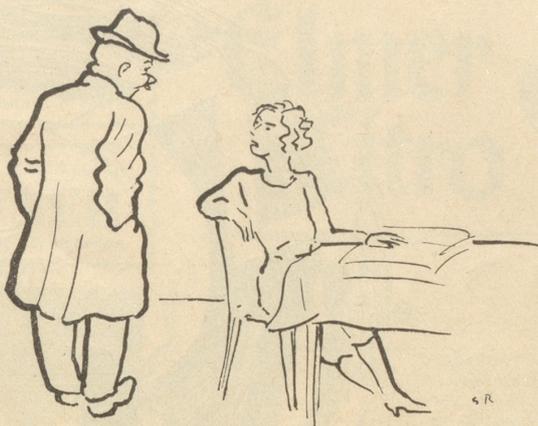
Beresina-Lied. Sehr gut, aber ausgerechnet pessimistisch. Ein Mensch, der so gut dichten kann, sollte aus Freude darüber nur optimistische Sachen schreiben ... und zwar womöglich in Prosa, denn das liest man lieber.

Weltfrieden. (Ein Gedicht.) Geht nicht. Ausgeschlossen. Japan würde sofort protestieren. Und dann diese Reime:

**Weg sind Streit und jede Pein:
Ew'ger Frieden wird dann sein.**

Wie kann man so eine ungereimte Sache überhaupt reimen? Immerhin haben wir Sie in unser Neu-Goethe-Archiv eingereiht. Und nun versuchen Sie es mal in Prosa.

Möglicherweise (M. Sch. in E.) Die Sache ist gut, aber zu lang. Können Sie solche Perlen nicht knapper fassen ... so dass man die Perle nicht zu unterstreichen braucht?



Japan macht Schule

Er: „Ich muß heute in eine Sitzung.“

Sie: „Lüge nicht wie ein Japaner!“

In der Ferienpension spricht man von Abendtoiletten. Der Pensionsvorsteher bemerkt in ernstem Ton: «Heute Abend ist Toilettenzwang!» Darauf meint ein biederer Gast: «Ja, das können Sie leicht erreichen, indem Sie den Gästen mit Rizinus kochen!»

Bärner Chüchli-Wirtschaft.

Ein Gast reklamiert, auf dem Kirschenkuchen befänden sich ja gar keine Kirschen.

Der Wirt: «U de? We d'Ihr in e Droguerie ganget und verlanget e Hunds-Chueche, so überchömet d'Ihr dank o ke Hung derzue.»



Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergl. an Funktionsstörungen oder Schwinden der besten Kräfte zu leiden haben, finden Aufklärung über Ursachen, Verhütung u. Heilung solcher Schwächestände in der neubearb. illustr. Schrift eines Spezialarztes. Zu beziehen f. Fr. 1.50 in Briefmarken vom Verlag SILVANA, HERISAU 477.



Geld - Kredit

an solvente Firmen, Geschäftsleute, Private zum ermäßigten Zins ohne jede Provision. Alfred Simon, Zürich, Rämistrasse 33 Gegründet 1902.

Die Nebelspalter-Druckerei und Verlagsanstalt E. Löpfel-Benz, Korschach

liefert als Spezialität Qualitäts-Druckarbeiten in charakteristischem Gepräge. Verlangen Sie bitte Muster, Offerten und Besuch. / Tel. 391

